

PRESSEMELDUNG

22. SEPTEMBER 2015 / 2 SEITEN

SCHLOSS FAVORITE RASTATT: SONDERFÜHRUNG AM 2. OKTOBER

Schloss Favorite Rastatt

Die kostbare Sammlung der Markgräfin im Detail und aus der Nähe

Der Blick aufs Detail in einer besonderen Führung: In Schloss Favorite bei Rastatt steht am 2. Oktober wieder ein Rundgang auf dem Programm, bei dem es zuerst mit Lydia Erforth durch die kostbaren Sammlungsräume geht. Anschließend präsentiert Dr. Petra Pechaček, die Konservatorin der Staatlichen Schlösser und Gärten, außergewöhnliche Stücke aus den Restaurierungswerkstätten der Staatlichen Schlösser und Gärten.

DIE FÜRSTLICHE SAMMLERIN GANZ NAH

Die Premiere der Führung im Juli zog schon viele interessierte Schlossgäste an. Jetzt steht der Rundgang in der Glas- und Porzellansammlung von Schloss Favorite unter dem Titel „Kostbares und Kurioses“ wieder auf dem Programm der Staatlichen Schlösser und Gärten. Die Bauherrin des barocken Lustschlosses, Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden, war eine leidenschaftliche Sammlerin: Edle Stücke aus Porzellan, Steinzeug und Glas bildeten den Schwerpunkt ihrer Schätze. Was die Situation in der Favorite fast einzigartig macht: Die Kostbarkeiten der markgräflichen Sammlung haben sich größtenteils erhalten. Sie sind heute noch dort zu sehen, wo sie am Beginn des 18. Jahrhunderts von der Markgräfin aufbewahrt wurden. Sibylla Augusta war eine bekannte und fachkundige Kunstsammlerin mit eindeutigen Vorlieben: Asiatisches Porzellan, Böttgersteinzeug, frühe Meißner Porzellane, die seltenen „schwarz Porcellaine“ sowie rund 500 gläserne Pokale, Kelchgläser, Karaffen, Teller, Konfektschalen, Flakons und Krüge finden sich bis heute im Schloss.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. SEPTEMBER 2015 / 2 SEITEN

SCHLOSS FAVORITE RASTATT: SONDERFÜHRUNG AM 2. OKTOBER

IN DIE EHE MIT DEM TÜRKENLOUIS MITGEBRACHT'

Den Wert der Kunstgegenstände kannte man bereits vor 300 Jahren: Zahlreiche „rauhre Geschirre“ und andere „pretiosen“ brachte die sachsen-lauenburgische Prinzessin aus ihrer böhmischen Heimat mit, als sie den baden-badischen Markgrafen Ludwig Wilhelm heiratete. Ein Inventar von 1691 dokumentiert diesen Besitz. Und noch etwas Außergewöhnliches: 1771 starb die Baden-Badener Linie der Markgrafen aus, ihre Schlösser kamen in den Besitz des verwandten Hauses Baden-Durlach. Für die Favorite und ihre Sammlungen war das ein Glück. Hier blieb alles weitgehend unberührt erhalten und wurde sogar noch durch baden-durlachsche Stücke ergänzt.

STÜCKE, DIE SONST NICHT ZU SEHEN SIND

Ein Teil dieser umfangreichen Sammlung wird heute in den Restaurierungswerkstätten der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwahrt. Zum Sonderführungstermin am 2. Oktober bringt Konservatorin Dr. Pechaček einige ungewöhnliche Stücke mit. Dazu gehört ein Glasteller mit Zwischengolddekor – eine raffinierte Technik, die schon in der Antike bekannt war und im Barock perfektioniert wurde. Feine Miniaturarbeiten aus Alabaster, chinesische Porzellantrichter aus der Kangxi-Periode (1690-1720), aber auch barocke Scherzgefäße, Zeugnisse feucht-fröhlicher deutscher Trinksitten, bekommen die Gäste aus der Nähe zu Gesicht. Außerdem zu sehen: ein Glas, das die Glaskrankheit hat – eine herausfordernde Aufgabe für die Restauratoren der Staatlichen Schlösser und Gärten. Die Veranstaltung gehört zum Programm im Rahmen des Themenjahres Barock, das die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg 2015 begehen.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. SEPTEMBER 2015 / 2 SEITEN

SCHLOSS FAVORITE RASTATT: SONDERFÜHRUNG AM 2. OKTOBER

SERVICE UND INFORMATION

Sonderführung: „**Kostbares und Kurioses**“ in der Glas- und Porzellansammlung von Schloss Favorite mit Dr. Petra Pechaček und Lydia Erforth

TERMIN

Freitag, 2. Oktober 2015, Beginn: 17.00 Uhr, Ende: 19.00 Uhr

TREFFPUNKT

Schlosskasse

TICKETS

Preis: 12,00 Euro / 6,00 Euro ermäßigt

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

ANMELDUNG

Schloss Favorite Rastatt

Am Schloss Favorite 5

76437 Rastatt-Förch

Telefon +49 (0) 72 22 . 9 34 98 81

Telefax +49 (0) 72 22 . 9 34 98 82

service @ schloss-rastatt.de

WWW.SCHLOSS-FAVORITE-RASTATT.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).